Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Acta Tropica**

Band (Jahr): **6 (1949)**

Heft 4

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

(Abteilung Schädlingsbekämpfung/Biologie der J. R. Geigy AG., Basel.)

Beobachtungen und Untersuchungen über den Wirkungsbereich des neuen Repellent «Kik-Geigy».

Von R. WIESMANN und R. LOTMAR.

(Eingegangen am 27. Juni 1949.)

Inhaltsverzeichnis

I. Teil

Ausarbeitung und Wirkungsbereich des Repellent «Kik»

A. *Einleitung* 293
B. *Testmethoden* 294
C. *Freilandversuche mit dem Repellent «Kik»* 295
1. Entstehungsgeschichte des Kik. Freilandversuche in Argentinien . 295
2. Kik-Versuche mit Stechmücken in den Neudörfler Sümpfen im Elsaß 299
3. Verschiedene Meldungen aus der Praxis 300
4. Biologische Beobachtungen über das Verhalten der Mücken gegenüber einem Kik-Belag auf der Haut 301
D. *Repellentwirkung und Hautresorption* 303
E. *Repellentwirkung des Kik gegenüber verschiedenen anderen Insekten* 306
1. Versuche mit Musca domestica, Stomoxys calcitrans und Aedes aegypti 306
2. Versuche mit Anopheles quadrimaculatus und Glossina palpalis . 312
3. Versuche mit Tabaniden (Freiland) 312
4. Versuche mit Ctenocephalides felis 313
5. Versuche mit Pediculus vestimenti 315
6. Versuche mit Cimex lectularius 317
7. Versuche mit Rhodnius prolixus 319
8. Versuche mit Ixodes ricinus-Junglarven 321
F. *Repellentwirkung des Kik bei Strumpfbekleidung der Haut* . . . 322

II. Teil

Sinnesphysiologische Untersuchungen

A. *Einleitung* 324
B. *Versuche mit Kik in Gasform zur Prüfung der rein geruchlichen Wirkung* 324
1. T-Rohr-Versuche mit normalen Tieren 324
2. T-Rohr-Versuche mit fühlerlosen Musca und Stomoxys . . . 328
C. *Versuche zur Prüfung der tarsalen Wirkung des Kik* 329
1. Verhalten der Tiere beim Ueberschreiten einer «Kik-Barrière» . . 330
2. Versuche mit tarsenlosen Tieren 331
D. *Weitere sinnesphysiologische Untersuchungen mit fühlerlosen Musca domestica und Stomoxys calcitrans* 335
Zusammenfassung 343
Literatur 345